

Ausstellung „Jesuran“ im Dokumentationszentrum

Das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände zeigt vom Donnerstag bis Sonntag, 21. Oktober bis 7. November 2021, im Foyer der Interimsausstellung die Wanderausstellung „Jesuran – Die Geschichte einer jüdischen Familie“. Sie wurde vom Erika-Fuchs-Haus, Museum für Comic und Sprachkunst, entwickelt und illustriert die Geschichte der jüdischen Familie Jesuran. Die Ausstellung wird am Mittwoch, 20. Oktober 2021, um 19 Uhr im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Bayernstraße 110, mit einem Podiumsgespräch eröffnet.

Der Weg der jüdischen Familie Jesuran führt von Warschau und Galizien über Nürnberg nach Brüssel. 2017 besuchte ein Nachfahre das Haus in Nürnberg, von dem aus seine Großeltern 1933 ihre Flucht antraten. Mit Unterstützung einiger Nachkommen recherchierten Schülerinnen und Schüler des Dürer-Gymnasiums Nürnberg das Schicksal der Jesurans. Auf der Grundlage des gesammelten Materials zeichnete der Illustrator Alexander Mages einen Comic, den die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit publizierte. Begleitend entstand eine Ausstellung, die großformatige Ansichten des Comics zeigt.

Zur Eröffnung der Ausstellung berichten die Beteiligten von der spannenden Entstehungsgeschichte. Es sprechen Alain Jesuran, dessen Besuch in Nürnberg der Auslöser des Projekts war, Illustrator Alexander Mages, Hausbesitzer Jean-Francois Drozak, Tina Braune und ehemalige Schülerinnen und Schüler des Dürer-Gymnasiums, Dr. Alexander Schmidt vom Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände und Dr. Alexandra Hentschel vom Erika-Fuchs-Haus. Es moderieren Astrid Betz vom Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände und



Nr. 1049 / 14.10.2021



Johannes Uschalt von der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit.

Seite 2 von 2

Die Teilnahme an der Eröffnung und der Besuch der Ausstellung sind kostenlos, für die Eröffnung ist eine Anmeldung unter eveeno.com/jesuran erforderlich. Vor Ort gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen, verbindlich ist der 3G-Grundsatz, das Tragen einer medizinischen Maske und die Erfassung der Kontaktdaten. maj

